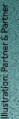


Eine Berufslehre bietet viele Chancen.....



- BVJ
- Startpunkt Wallierhof
- Weitere Angebote



Lehrstellen können jeweils bis Ende September vergeben werden.
Dranbleiben lohnt sich!

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist erfreulicherweise nach wie vor hoch.

atur



Allgemein bildende Schulen SO		Berufsbildende Schulen SO	
Maturitätsschulen	} 29,6%	Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis	} 53.8%
Fachmittelschulen		Berufslehre mit Berufsattest	

Schulaustretende 2022: 2392 SuS

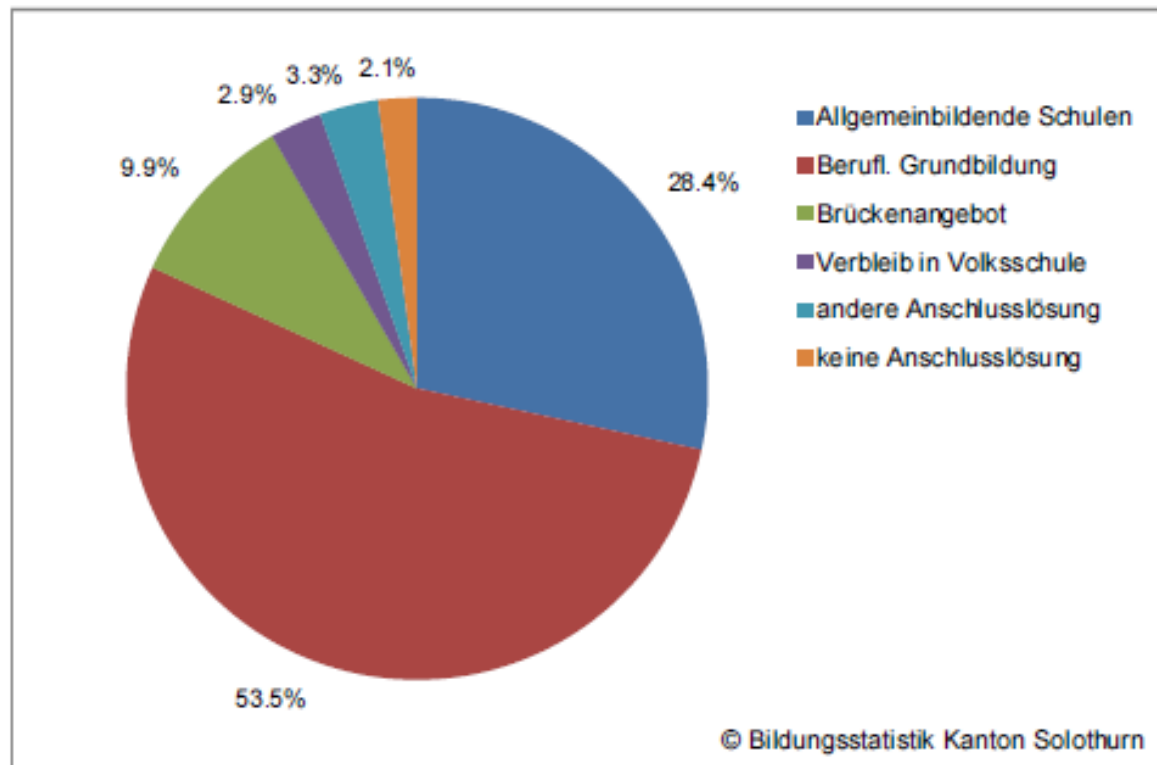
2023: 2645 SuS

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU



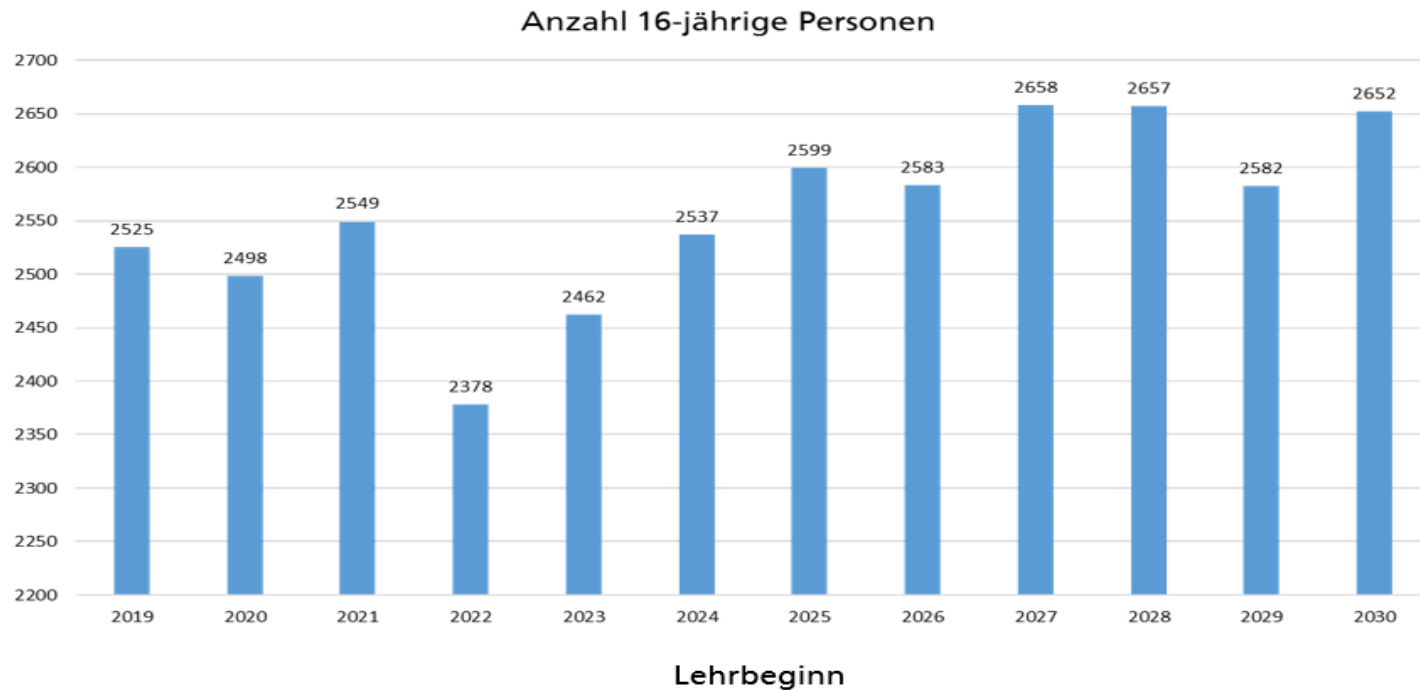
Bildungsstatistik

Ende der obligatorischen Schule: Anschlusslösungen der Schulaustretenden, 2022



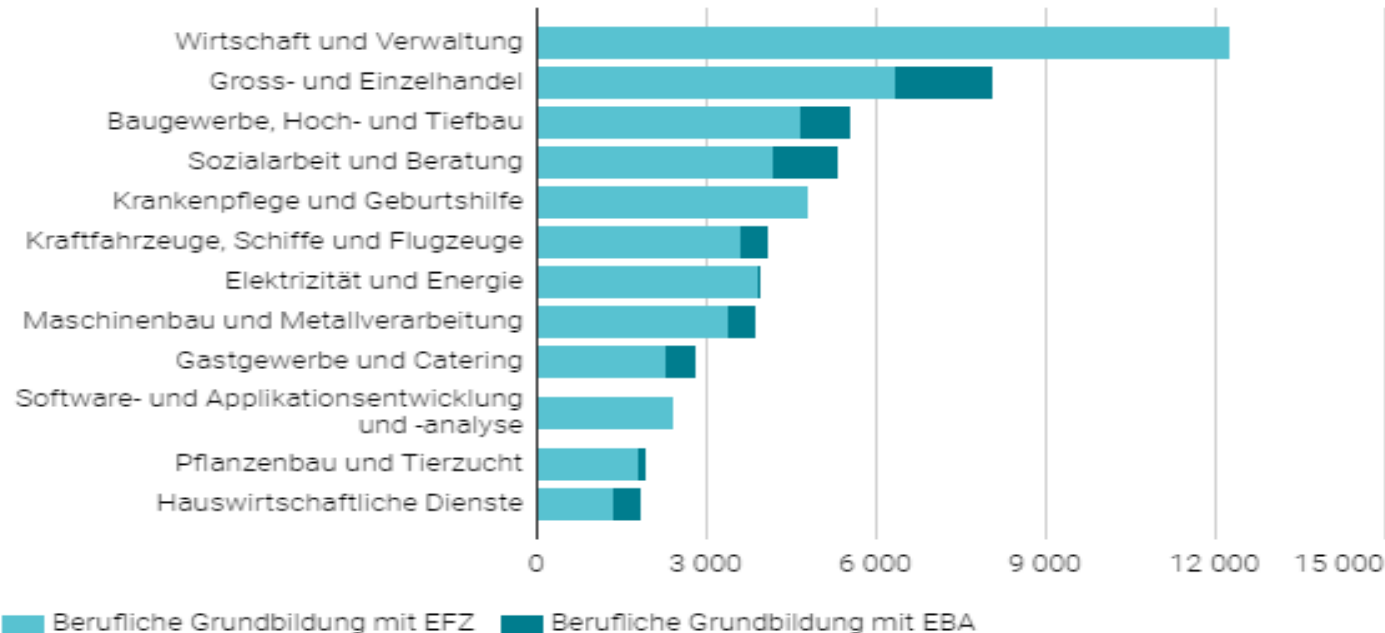
Lehre / Matur / Schülerentwicklung

Anzahl 16-jährige Personen im Kt. SO
(Quelle: AFIN Stichtag 31.12.2018)



Die Top 10 der gefragtsten Berufe in der Schweiz:

Eintritte in die berufliche Grundbildung nach Ausbildungsfeld
ISCED, 2022



Bemerkung: Die nicht aufgeführten Ausbildungsfelder repräsentieren 23% der Eintritte

Quelle: BFS – Statistik der beruflichen Grundbildung (SBG-SFPI)

© BFS 2023

---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU



Bildungsstatistik

Die 10 beliebtesten Berufe in der Schweiz 2023

1. Kaufmann/-frau (KV) EFZ
2. Informatiker/in EFZ
3. Detailhandelsfachmann/-frau EFZ, Schwerpunkt Gestalten von Einkaufserlebnissen
4. Medizinische/r Praxisassistent/in (MPA) EFZ
5. Zeichner/in EFZ
6. Fachmann/-frau Betreuung (FaBe) EFZ
7. Logistiker/in EFZ
8. Fachmann/-frau Gesundheit (FaGe) EFZ
9. Mediamatiker/in EFZ
10. Fachmann/-frau Apotheke EFZ (alt Pharma-Assistent/in)

Quelle: Suchanfragen von Jugendlichen auf yousty.ch im Zeitraum 01.08.2022 - 31.03.2023.

Berufe mit Zukunft

- Erzieher / Erzieherin. Schulische Ausbildung.
- Gebäudereiniger / Gebäudereinigerin. Duale Ausbildung.
- Bäcker / Bäckerin. Duale Ausbildung
- Pflege / Rettungssanitäter / Rettungssanitäterin. Schulische Ausbildung.
- Automobil-Mechatroniker/in EFZ. Duale Ausbildung.
- Informatiker / Informatikerin EFZ. Duale Ausbildung.



Quelle: Suchanfragen von Jugendlichen auf yousty.ch im Zeitraum 01.08.2022 - 31.03.2023.

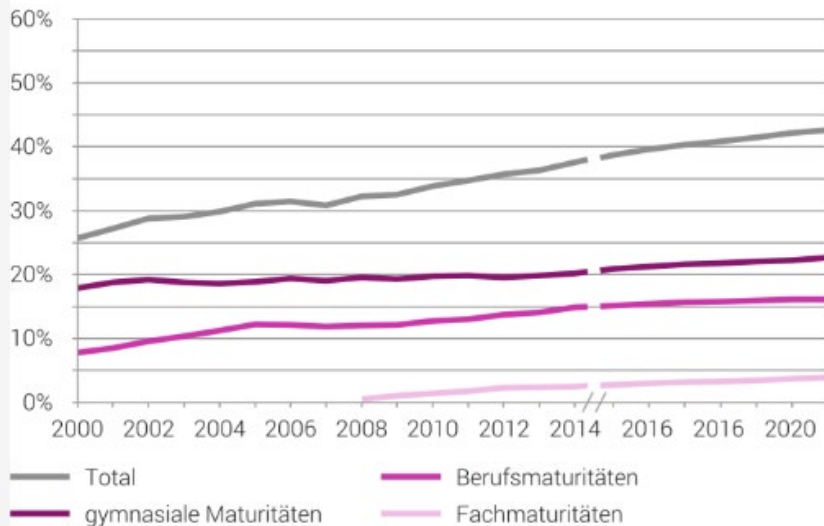


Bildungsstatistik

Maturitätsquote, 2000–2021

2000–2014: Bruttoquote, in % der Wohnbevölkerung im typischen Alter des Erwerbs des Maturitäts (19, 20 und 21 Jahre)

Ab 2015: mittlere Nettoquote über 3 Jahre bis zum 25. Altersjahr, in % der gleichaltrigen Referenzbevölkerung



2015: Bruch der Zeitreihe aufgrund der Einführung einer neuen Berechnungsmethode (Nettoquoten)
Stand am 09.11.2023

Quellen: BFS – LABB, SBA, ESPOP, STATPOP

© BFS 2023

Ausrichtungen der Berufsmaturität

Der prüfungsfreie Zugang zu den Fachhochschulen setzt in der Regel ein Berufsmaturitätszeugnis voraus. Der Berufsmaturitätsunterricht bereitet die Lernenden auf das Bachelorstudium an einer Fachhochschule vor. Die Ausrichtung der Berufsmaturität ist normalerweise mit dem erlernten Beruf verwandt:

- Technik, Architektur und Life Sciences
- Natur, Landschaft und Lebensmittel
- Wirtschaft und Dienstleistungen
- Gestaltung und Kunst
- Gesundheit und Soziales

Was erwarten die Lernenden?

Welches ist die Erwartungshaltung der Betriebe?

Lernende

76% der Lernenden
arbeiten im
Wunschberuf.

Sie wollen:

- Ernst genommen werden
- Gutes Arbeitsklima
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten

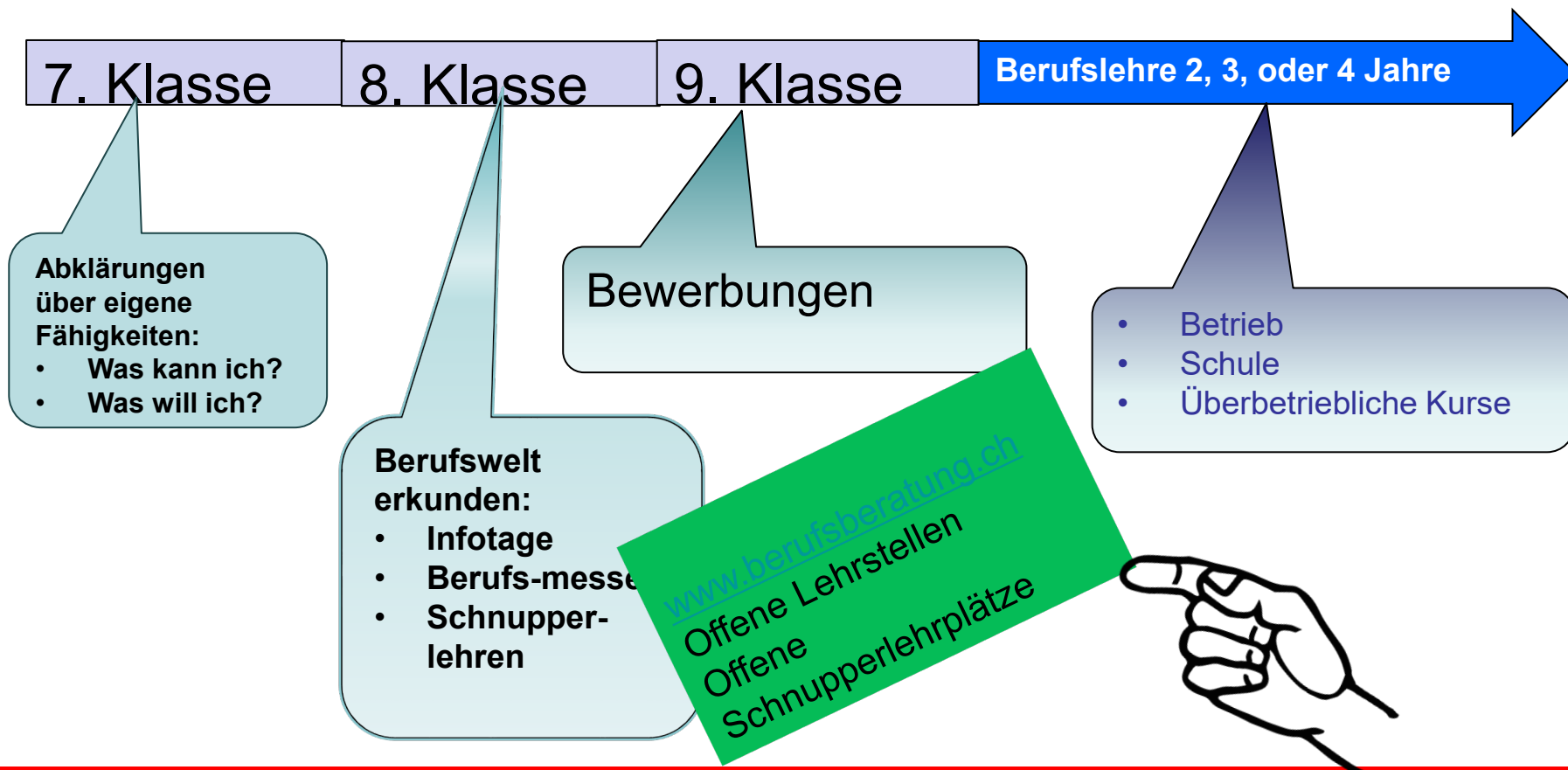
Betrieb

**Erkenntnis:
Alte Werte sind modern!**

- Kompetenz,
Pünktlichkeit,
Freundlichkeit,
Hilfsbereitschaft,
Empathie,
Zuverlässigkeit

Von der Schule in die berufliche Grundbildung

Zeitplan



Auf was achten die Betriebe?

Zeugnis Helina Ahmadi

Geburtsdatum	15. Juli 2005	Promotion	definitiv befördert
Sekundarschule	B	Klasse	3
Schule	Trimbach	Schuljahr	2021/2022
Klassenlehrperson	Nadja Frey	Semester	1

Fach	Leistung
Deutsch	5
Französisch	5-6
Englisch	5-6
Mathematik	4-5
Natur und Technik	5
Geografie, Geschichte/Staatskunde	4-5
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	5
Musik	5-6
Bewegung und Sport	4-5
Informatische Bildung	5-6
Selbstgesteuertes Arbeiten	besucht
Sprachen	Wahlpflichtfach 5
Naturwissenschaften	Wahlpflichtfach 5

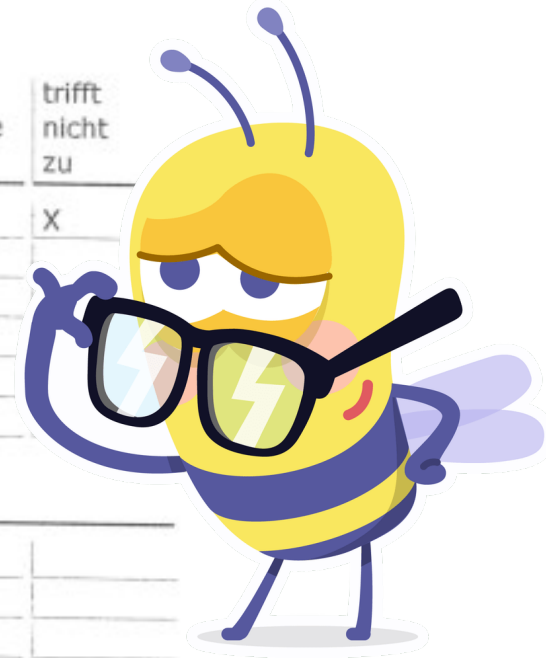


Auf was achten die Betriebe besonders?

Arbeits- und Lernverhalten	trifft in hohem Masse zu	trifft zu (Grund- norm)	trifft teilweise zu	trifft nicht zu
Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht				X
Beteiligt sich aktiv am Unterricht		X		
Arbeitet konzentriert und ausdauernd			X	
Gestaltet Arbeiten sorgfältig und zuverlässig			X	
Kann mit anderen zusammenarbeiten			X	
Schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein		X		

Sozialverhalten

Hält die Regeln des schulischen Zusammenlebens ein			X	
Begegnet den Lehrpersonen respektvoll		X		
Begegnet den Mitschülerinnen und Mitschülern respektvoll			X	

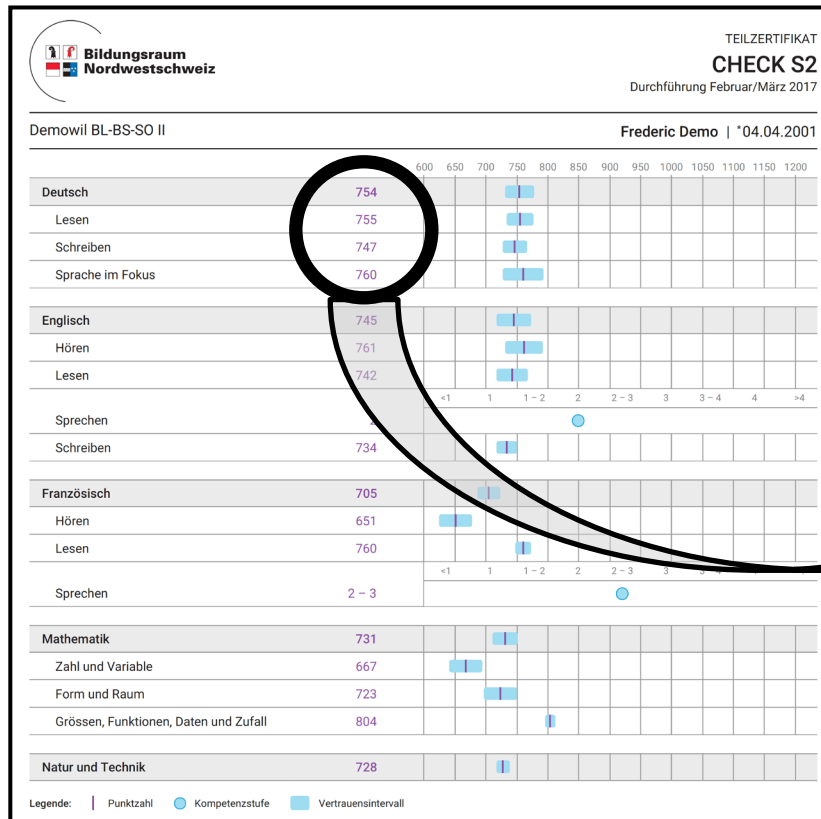


Absenzen

Halbtage

entschuldigt	41
unentschuldigt	-

Check S2



www.anforderungsprofile.ch

Anforderungsprofile.ch

Check S2



**Bildungsraum
Nordwestschweiz**

ANFORDERUNGSPROFILE

CHECK S2

Durchführung Februar/März 2017

Demowil BL-BS-SO

1.2000

Automatike

Deutsch

Lesen

Schreiben

Englisch

Hören

Lesen

Schreiben

Französisch

Hören

Erkenntnis:

Der Mensch steht im Mittelpunkt.
Die Noten müssen zum Beruf passen.
Die Bildungsverordnung gibt die
Anforderung vor.
So erhöhen sich die Chance auf eine
erfolgreiche Bewerbung.

747

Von der Schule in die berufliche Grundbildung 5 Tipps

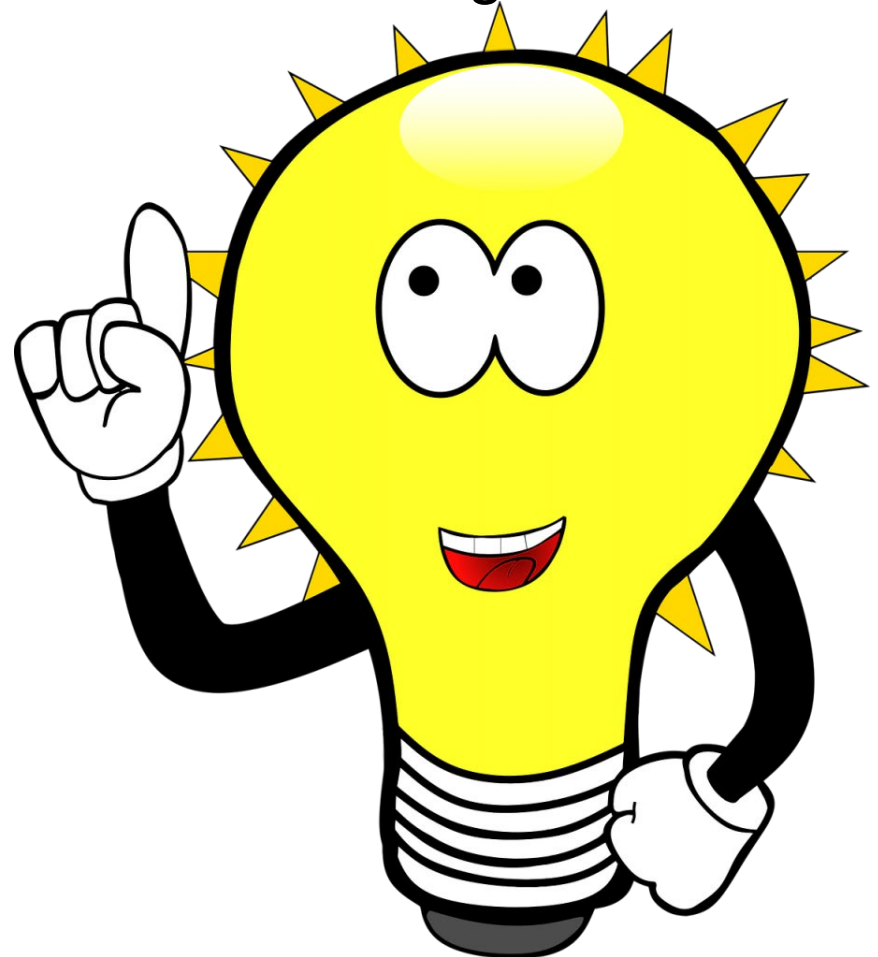
Tipp 1: Erster Eindruck

Tipp 2: Auftreten

Tipp 3: Verhalten

Tipp 4: Arbeiten

Tipp 5: nach der Schnupperlehre



Ihr Kind vor der ersten Berufswahl.....

BERUFSWAHL IHRES KINDES: SIE SIND WICHTIG!



Nehmen Sie sich Zeit

Bringen Sie gute Argumente

Gehen Sie auf Spurensuche

Unterstützen Sie selbstständiges Handeln

Mit Niederlagen umgehen

Bleiben Sie im Gespräch

Wie stelle ich das Dossier zu?

- ✓ Online Bewerbungen per E-Mail
- ✓ Online Bewerbungen auf eine Bewerbungsplattform
- ✓ Bewerbungen in Papierform
- Alle haben etwas gemeinsam:
sie müssen gut vorbereitet und erstellt werden...

Das komplette Dossier

- Titelblatt – *bezogen auf den Beruf oder den Betrieb*
- Bewerbungsschreiben – *mit einer Aussage zum Beruf/Betrieb*
- Lebenslauf
- Zeugniskopien alle ab 7. SJ
- Check S2 mit Anforderungsprofil - *zum gewünschten Beruf*
- Eignungstests von Berufsverbänden, wenn vorhanden
- Beurteilungen von Schnupperlehren – *auch von «fremden» Berufen*
- Kurs-Zertifikate, wenn vorhanden – *z. Bsp. Tastaturschreiben*
- **Wichtig: Mit deiner Bewerbung hast du genau eine Chance, mehr nicht!**

Die richtigen Schritte bei der Berufswahl...

- Gewissenhafte Abklärung des Berufswunsches
- Berufsinfotage, Berufsmessen, Schnupperlehren, Ferienarbeit
- Absagen auswerten und Konsequenzen ziehen
- Ausweichberufe kennen!
- Gezielte Suche nach einer Lehrstelle
- Sauberes Bewerbungsdossier erstellen
- Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

Vorstellungsgespräch, darauf achten wir..

- Pünktlich sein, 5- bis 10 Minuten vorher vor Ort.
- Anständige und saubere Kleidung inkl. Schuhe. Unterscheide zwischen Arbeits- und Freizeit.
- Ein Vorstellungsgespräch ist ein Verkaufsgespräch.
- **Über Beruf** - Notizpapier und Schreibzeug dabei haben!
- „Warum möchtest du bei uns arbeiten?“
- **Erkenntnis:**
 - Dossier mitnehmen
 - Gut vorbereitet sein
 - Notizpapier und Schreibzeug dabei haben
 - Deutlich sprechen
- **Natel still schalten**, Handy weg, sprechen klar und deutlich!
- Nur erzählen was wahr ist!
- Namen beim Vorstellen merken!

Fazit

1. **MINT** Fachkräfte (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften, **T**echnik sind gesucht.
2. Eine Konzentration auf eine Berufsausbildung reicht nicht.
3. Flexibilität und Wandelbarkeit erhöht die Arbeitsmarktchancen.
4. Fleiss, Beharrlichkeit und Durchhaltewille bleiben wichtige Eigenschaften für eine Berufskarriere.
5. Methodenkenntnisse und die Fähigkeit Probleme zu lösen werden immer wichtiger.





---- ► Wir sind das Netzwerk für KMU